

## 3. REGIONALER NAHVERKEHRSPLAN STADT NEUMÜNSTER

Planungs- und Umweltausschuss  
am 06. Juli 2017



## Gliederung RNVP

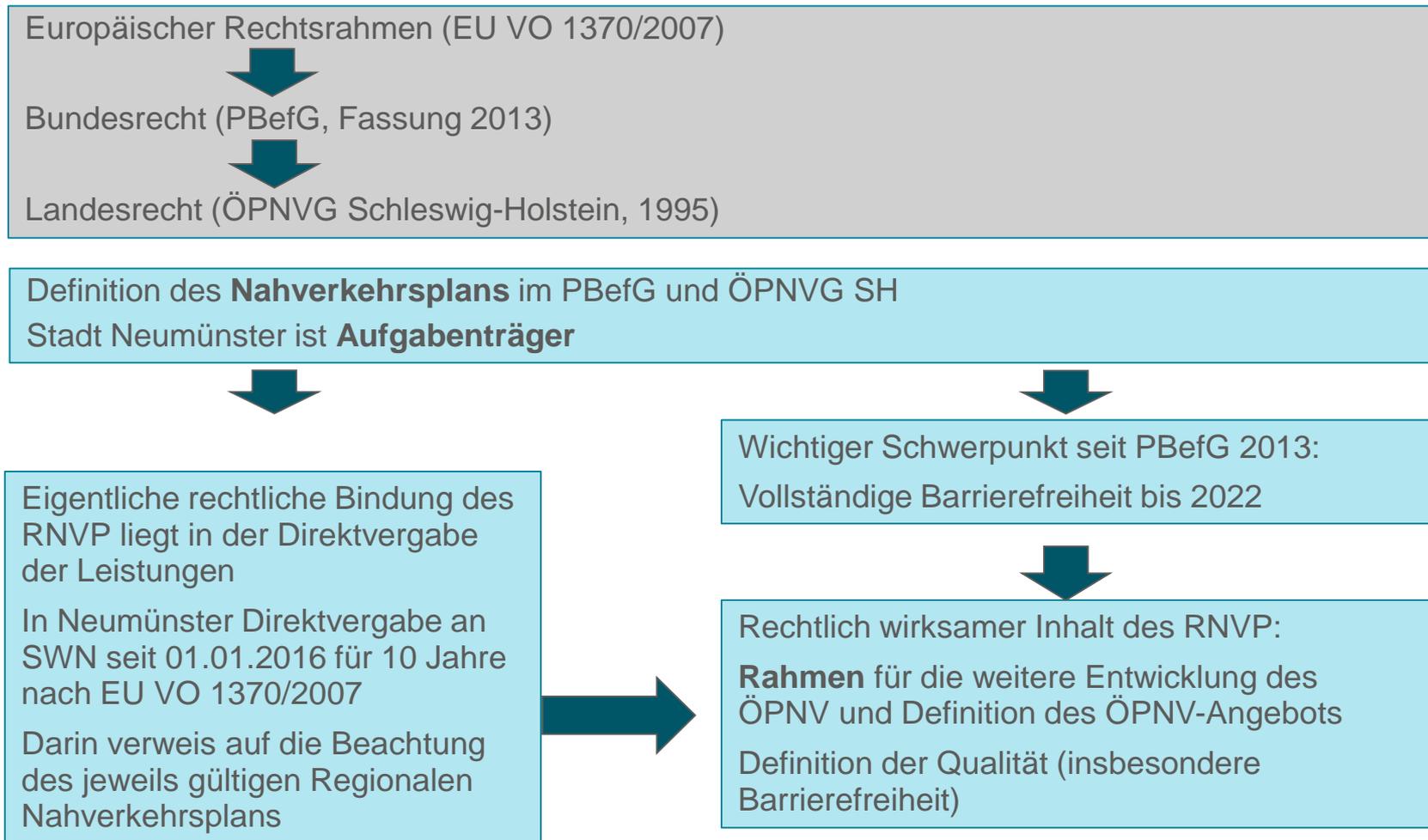
- Zielsetzung
- Rahmenvorgaben des ÖPNV
- Raumstrukturanalyse
- Veränderungen der ÖPNV-Nachfrage
- Analyse der derzeitigen ÖPNV-Struktur
- Anforderungsprofil für den ÖPNV
- Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- Finanzierungs- und Investitionsplanung

## Gliederung RNVP

- Zielsetzung
- Rahmenvorgaben des ÖPNV
- Raumstrukturanalyse
- Veränderungen der ÖPNV-Nachfrage
- Analyse der derzeitigen ÖPNV-Struktur
- Anforderungsprofil für den ÖPNV
- Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- Finanzierungs- und Investitionsplanung

# Zielsetzung und Rahmenvorgaben - Recht

## ► Rechtliche Grundlagen



# AUFGABEN DES NAHVERKEHRSPANS

Maßnahmen zur Umsetzung im Zuge der Direktvergabe

oder perspektivisch während des Umsetzungszeitraums

⇒ Prüfaufträge für den Umsetzungszeitraum

Rechtswirkung des  
NVP

Weiterentwicklung  
des ÖPNV im NVP

Selbstbindende  
Wirkung für die Stadt

Nahverkehrsplan ist Rahmenplan

Nahverkehrsplan ist nicht geschlossen

Jederzeit Fortschreibung auch von  
Teilen möglich

Detailausführung offen für neue  
Erkenntnisse

Übergeordnet ist der Landesweite Nahverkehrsplan (LNVP) ⇒ SPNV, Tarifverbund

Land Schleswig-Holstein ist **Aufgabenträger**

## Gliederung RNVP

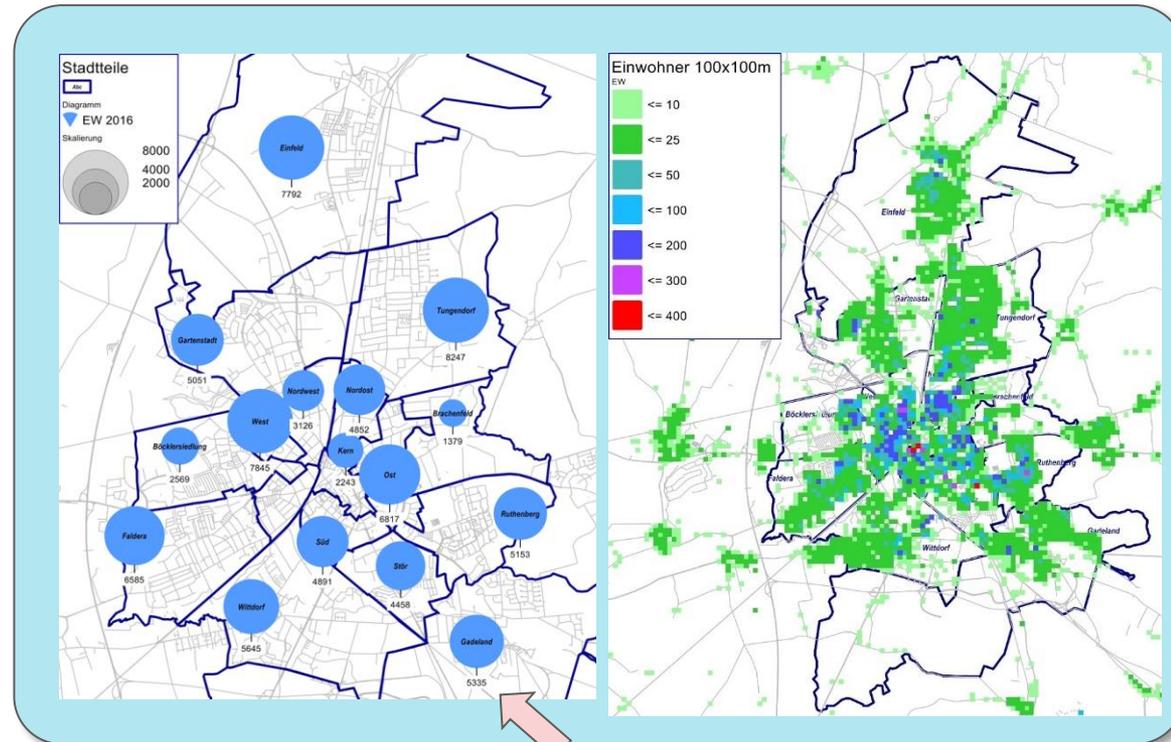
- Zielsetzung
- Rahmenvorgaben des ÖPNV
- Raumstrukturanalyse
- Veränderungen der ÖPNV-Nachfrage
- Analyse der derzeitigen ÖPNV-Struktur
- Anforderungsprofil für den ÖPNV
- Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- Finanzierungs- und Investitionsplanung

# Raumstruktur

## Bevölkerungsstruktur

### Bevölkerungsentwicklung und Einwohnerdichte

- Einwohnerentwicklung: Entgegen früherer Prognosen wird nach der aktuellen Prognose des Statistischen Landesamtes mit einem leichten Bevölkerungswachstum gerechnet.



Korrektur

### Weitere Betrachtungen

- Gewerbegebiete
- Einzelhandel
- Schulstruktur

# Verkehrsnachfrage

Unverändert niedriger ÖPNV-Anteil am Gesamtverkehr  
(5,7 % Gesamt, 3,5 Binnenverkehr)



Hoher Pkw-Anteil (fast 50%) ⇒ wenige Restriktionen  
Hoher Fahrradanteil ⇒ Infrastruktur, Topografie

# ÖPNV-Nachfrage

- Auswertung einzelner vorhandener Zählwerte

# ÖPNV-Struktur

## ➤ Schienenpersonenverkehr

### ➤ Schienenpersonennahverkehr:

- Neumünster als ITF – Knoten

### ➤ Schienenpersonenfernverkehr:

- IC und ICE nach Kiel und über Hamburg nach Süden

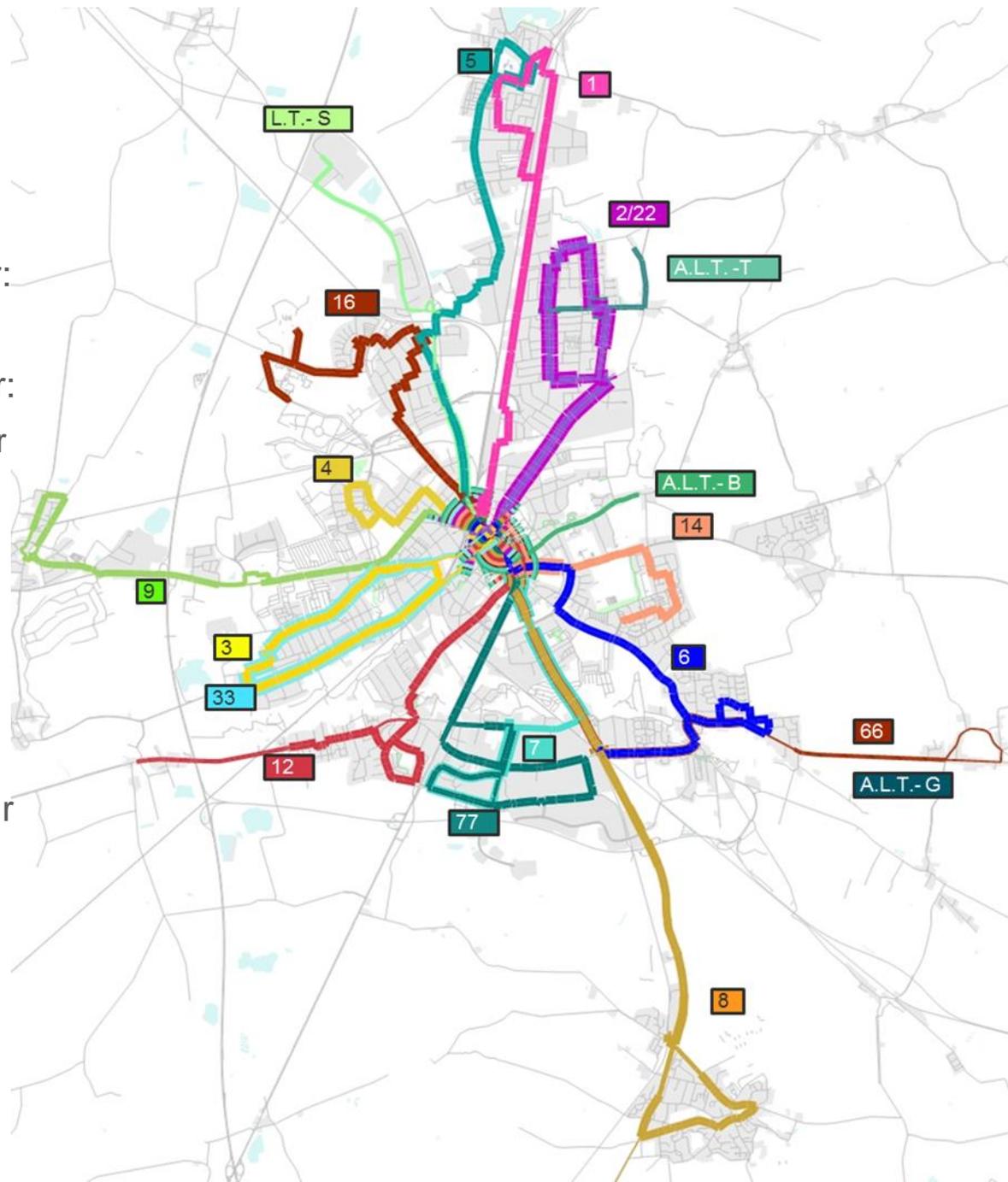
## ➤ Liniennetz Stadtverkehr

### ➤ 17 Buslinien (davon zwei nur im Schülerverkehr)

### ➤ 3 Linien im Anruf-Linienverkehr (A.L.T.)

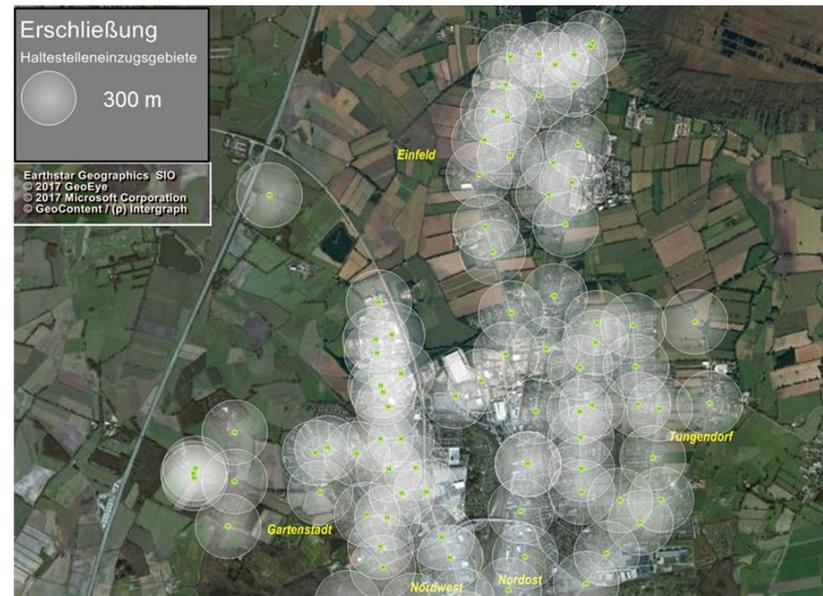
### ➤ Linientaxi

### ➤ 4 Ringlinien im Früh- und Spätverkehr



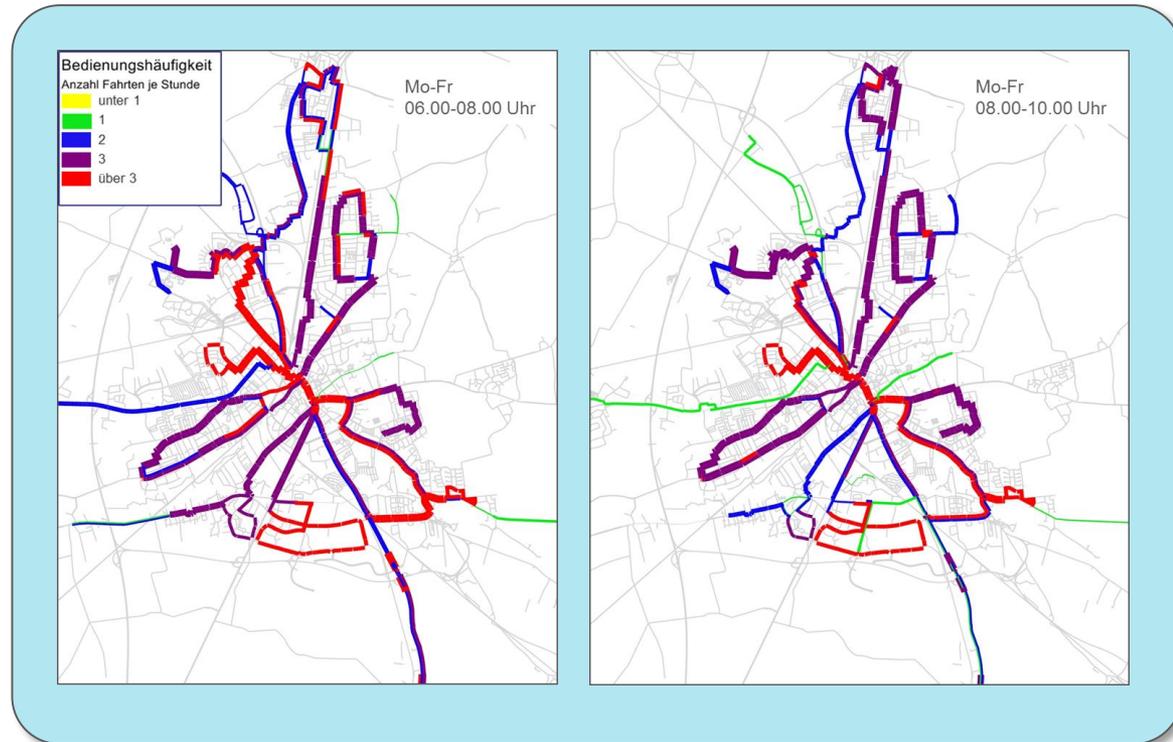
# ÖPNV-Erschließung

- Bereits mit einem Radius von nur 300 m gute Erschließung im Stadtgebiet
- nur einzelne Bereiche weisen etwas größere Zugangsradien auf
- Realisierter Erschließungsstandard ist sehr hoch
  
- 500 m-Radius gilt für wenige Locker bebaute Gebiete und Gewerbegebiete
  
- 600 m-Radius gilt für Früh-/Spätverkehrslinien



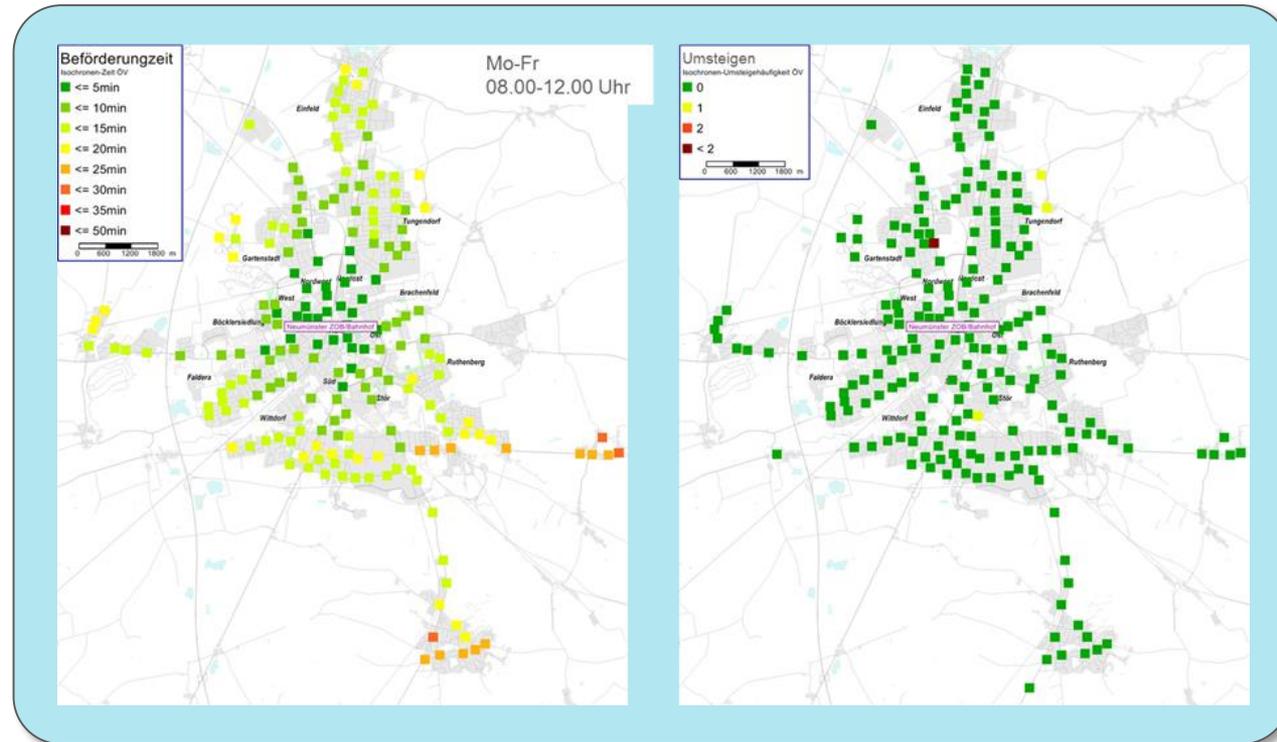
# ÖPNV-Bedienung

- An Nachfrage gut angepasstes Radialnetz, gute Überlagerungen
- In der Regel dichtes Fahrtenangebot auch in der Nebenverkehrszeit
- 40-Minuten-Takt einiger Linien ist unattraktiv



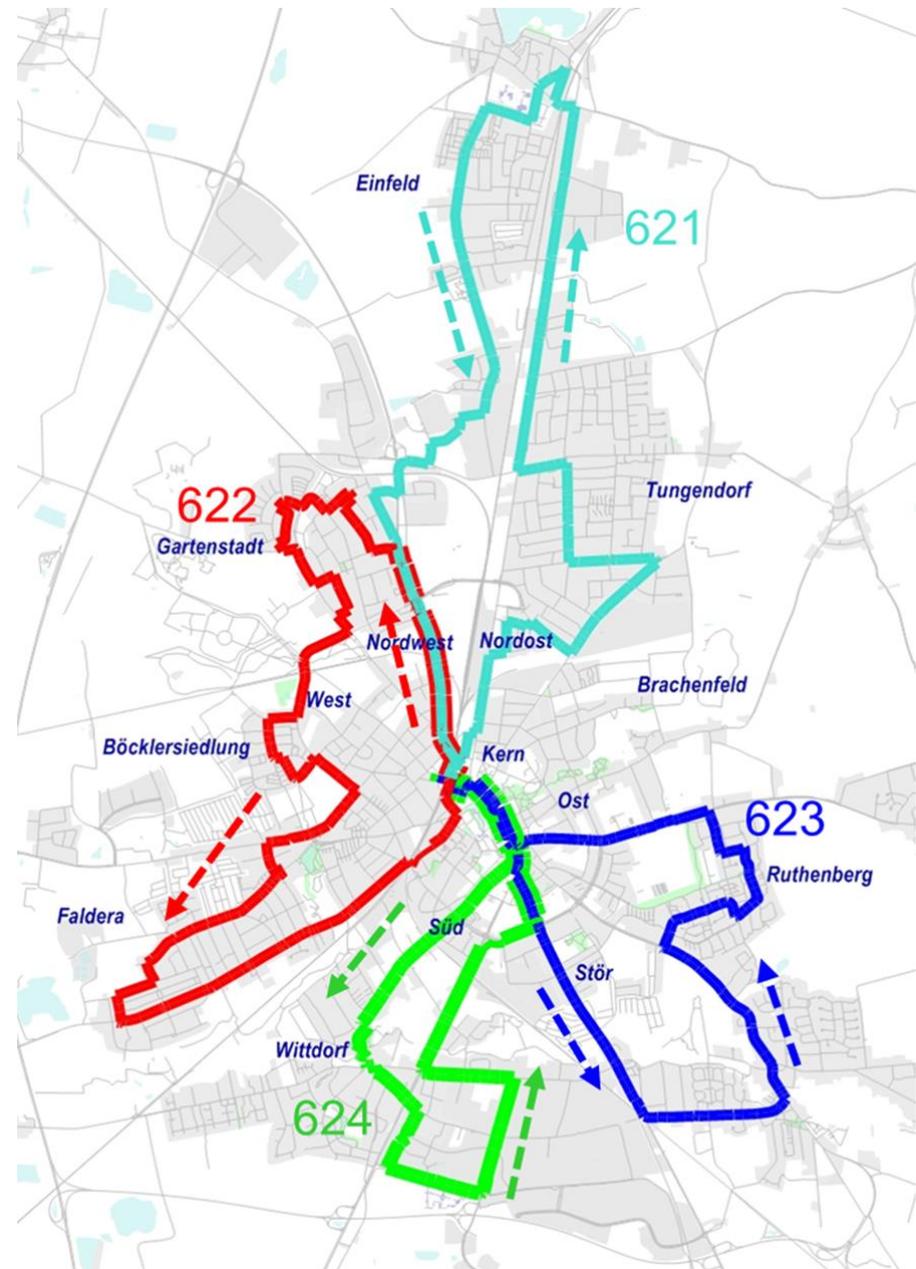
# ÖPNV-Beförderungszeit und Umsteigezeit

- Schnelle und direkte Erreichbarkeit des Zentrums von allen Stadtteilen aus
- Andere Ziele (z.B. Krankenhaus) gut erreichbar, max. ein Umstieg
- Tierpark nur mit langer Fahrzeit erreichbar



# ÖPNV-Bedienung

- **Früh- und Spätverkehr**
- Seit April 2017 vier Linien im 50-Minuten-Takt
- Mo-Sa ab ca. 20:00/20:30 Uhr
- Sonntag ab 17:00
- Am Fr/Sa bis ca. 1:00 Uhr
  
- Gute Erschließung der Einwohner im 600 m - Radius
- Maximal 30 Minuten Fahrzeit zum Zentrum



## Gliederung RNVP

- Zielsetzung
- Rahmenvorgaben des ÖPNV
- Raumstrukturanalyse
- Veränderungen der ÖPNV-Nachfrage
- Analyse der derzeitigen ÖPNV-Struktur
- Anforderungsprofil für den ÖPNV
- Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- Finanzierungs- und Investitionsplanung

# Anforderungsprofil - Erschließungs- und Angebotsqualität

## ➤ Erschließung

Einzugsbereich (Luftlinienentfernung) zur nächsten Bushaltestelle	
Stadtgebiet	Radius
Stadtgebiet mit Wohnnutzung und geschlossener Bebauung	300 m
Randbereiche mit lockerer Bebauung und Gewerbeflächen	500 m
Linienverkehr im Früh-/Spätverkehr	600 m
Begründete Ausnahmen sind zulässig	

## ➤ Betriebszeiten / Verkehrszeiten / Taktung:

- Verdichtungen in der Hauptverkehrszeit, aber ansonsten ebenso gutes Angebot in der Nebenverkehrszeit
  - Früh- und Spätverkehre gesonderte Bedienung
  - Taktung wie Status quo mit Option, Verdichtungen bei zu erwartender Nachfrage zu prüfen
- 
- **Beförderungszeit:** Maximal 30 Minuten von allen Haltestellen zur Innenstadt
  - **Umsteigen:** Direktverbindung von allen Haltestellen zur Innenstadt mit Ausnahme nachfrageschwacher Gebiete, die mit Anrufverkehren erschlossen sind.

# Anforderungsprofil - **Bedienungsqualität und Barrierefreiheit**

## Barrierefreiheit

### ➤ Haltestellen:

- Bordsteinhöhe, Kasseler Sonderborde
- Bodenindikatoren (Taktile und optische Leitstreifen)
- Breite der Wartefläche
- Geeignete Fahrgastunterstände
- Information in richtiger Höhe, Beleuchtung...

- Etwa 50% der Haltestellen bereits ausgebaut
- Hoher Ausbaugrad bis 2022
- Danach Rest ca. 10-12 weitere Hst. pro Jahr
- ⇨ Vollständiger Ausbau bis 2026

### ➤ Fahrzeuge

- Niederflur, Rampen
- Mehrzweckflächen
- Kontrastreiche Gestaltung, Festhaltungsmöglichkeiten
- Information nach dem Zwei-Sinne-Prinzip

### ➤ Personalschulung

# Anforderungsprofil - **Bedienungsqualität und Barrierefreiheit**

## Anforderungen an Fahrzeuge

- Barrierefrei,
- Umweltgerecht
- hoher Komfort

## Information und Vertrieb

- Medien
- Kundencenter
- Vertrieb in Bus und Vorverkaufsstellen
- Dynamische Fahrgastinformation

## Personal

- Ausbildung, Kundenfreundlichkeit, deutsche Sprache, Dienstkleidung
- Tarif TV-N SH

# Weiterentwicklung ÖPNV - **Maßnahmenprüfung**

- ▶ Kein konkreter Handlungsbedarf aus der Analyse ersichtlich im Sinne eines Rahmenplans
- ▶ Prüfungen auf Grundlage von Anregungen und Wünschen vor allem aus dem Planungs- und Umweltausschuss und den Stadtteilbeiräten:

## **Maßnahmenprüfung Abendverkehr und Maßnahmenprüfung Bedienung an Sonn- und Feiertagen**

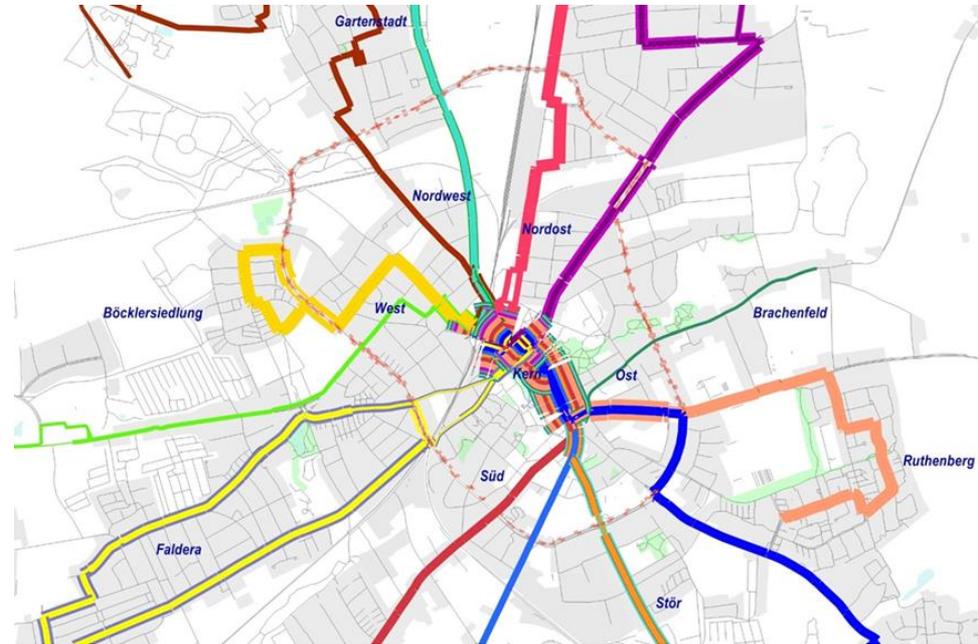
Ergebnis:

- ▶ Der Spätverkehr wurde ausgeweitet und ist nun angemessen
- ▶ Am Sonn- und Feiertag sollte eine Verlängerung des Tagnetzes stattfinden (heute Ende 17:00 und Übergang zum Spätverkehr)

# Weiterentwicklung ÖPNV

## Maßnahmenprüfung Ringlinie (Vorschlag aus Gremien und Stadtteilen)

- Ziel: Entlastung der Innenstadt und des ZOB vom Busverkehr
  - Entlastung ist nicht zu erwarten, da alle Radiallinien weiterhin an ZOB angebunden werden müssen
- Ziel: Tangentiale Verbindungen zwischen den einwohnerstarken Gebieten um die Innenstadt herum - wichtige Zielen wie dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus / Stadtpark / Bad am Stadtwald.
  - Testbetrieb wäre denkbar, jedoch nur zusätzlich zum bestehenden Netz
  - Betriebskostenabschätzung (gegenläufiger Ring):
    - 30-Minuten-Takt: ca. 450.000 bis 500.000 Euro/Jahr
    - 40-Minuten-Takt: ca. 400.000 bis 450.000 Euro/Jahr



# Weiterentwicklung ÖPNV

## Maßnahmenprüfung Tungendorf (Anliegen aus dem Stadtteil)

- Ziel: Entlastung der Straßen im Norden vom Busverkehr (Bereich Haltestellen Rüschedahl, Vogelbeerallee)
- Prüfung der Varianten:

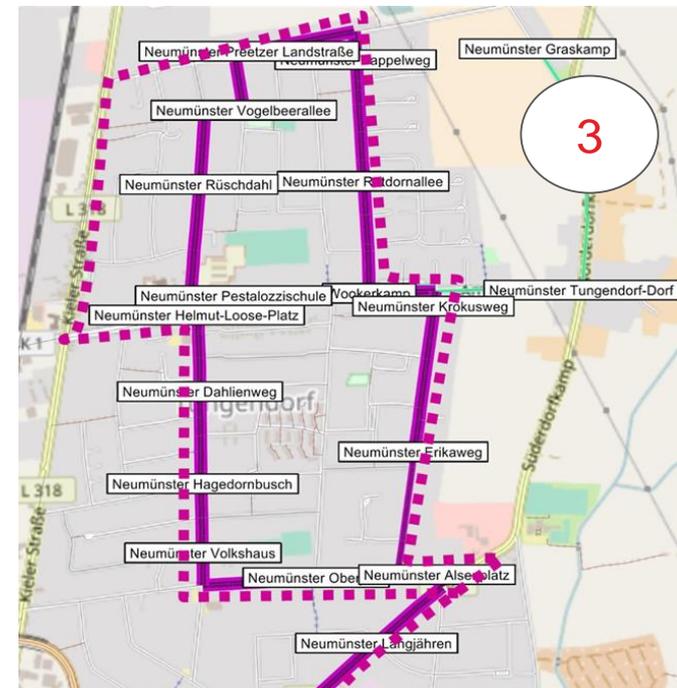
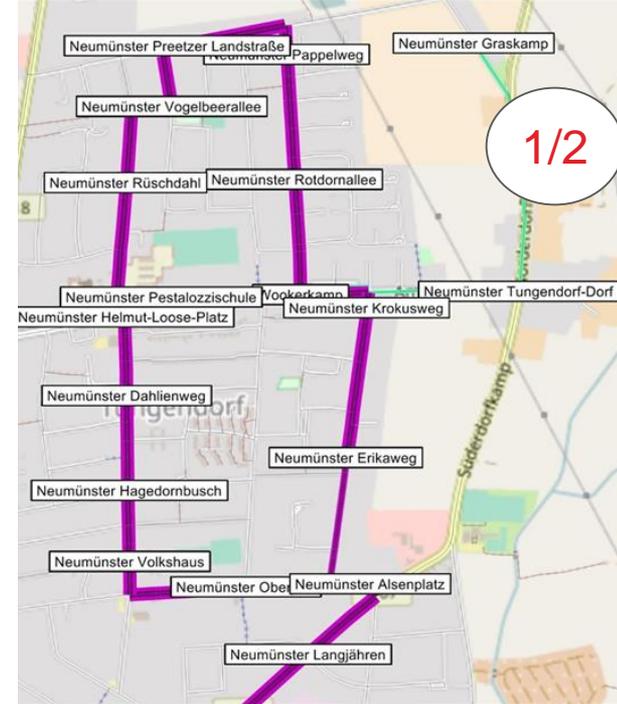
1. **Bestehende Linienführung**
2. **Bestehende Linienführung ohne Rotdornallee/Vogelbeerallee**

Zeitgemäße Anpassung der Verkehrsberuhigung (Busverträglich), Betriebskosten neutral

3. **Führung über Kieler Straße**

⇒ Verkehrliche (fahrgastseitige) Verbesserung, nur geringfügige Betriebskostensteigerung

Jedoch verkehrstechnische Auswirkungen (Straßenumbau, Busspur zu Lasten MIV, Machbarkeit zu prüfen)

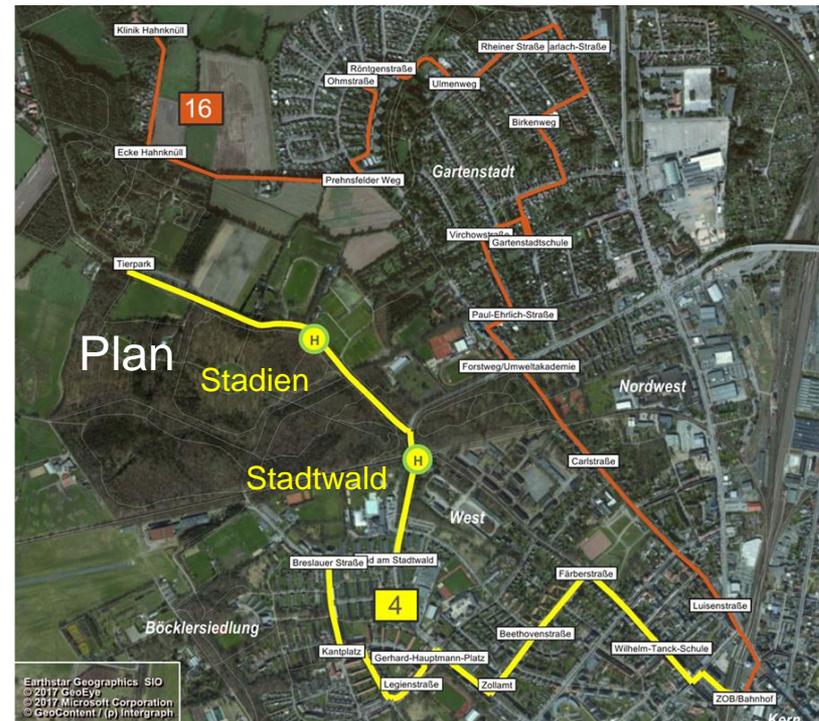
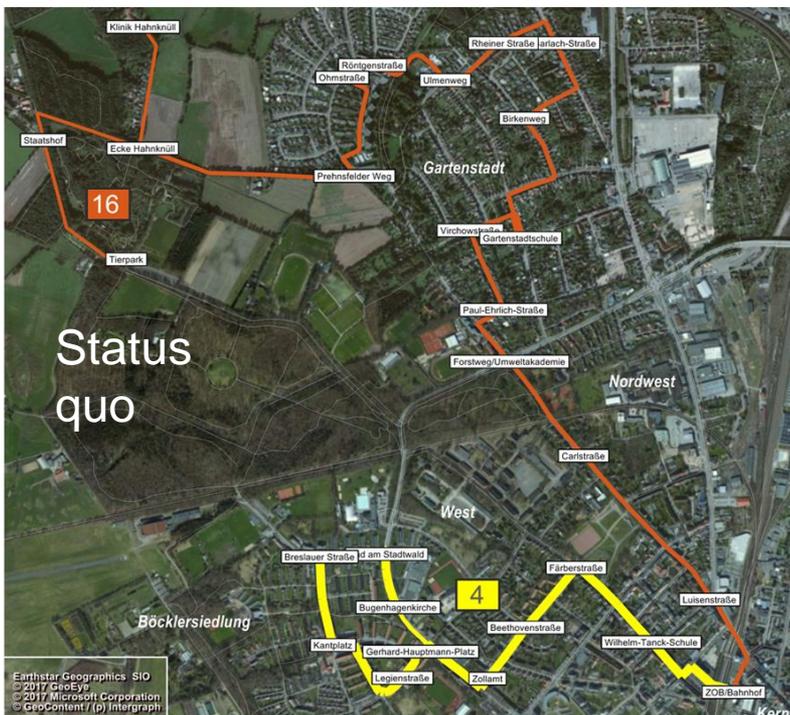




# Weiterentwicklung ÖPNV

## Maßnahmenprüfung Gartenstadt/Tierpark

- Heute: Linie 16 mit Stichfahrt (Hahnknüll) zum Tierpark (lange Fahrzeit / keine Gelenkbusse möglich)
- Plan: Linie 16 einheitliche Wende am Hahnknüll; Linie 4 Verlängern bis Tierpark, gegenläufig durch Breslauer Straße
- Mehrkosten ca. 150.000 Euro/Jahr (Betrieb) sowie Infrastruktur (Haltestellen, Straßen-Anpassungen)
- Empfohlene Maßnahme



# Weiterentwicklung ÖPNV

## Maßnahmenprüfung Bedienung Linie 6 Gadeland

- ▶ Unterschiedliche Interessen:
  - ▶ Gute Bedienung mit Linienverkehr Linie 6 in Gadeland als Daseinsvorsorge
  - ▶ Busverkehr wird als störend empfunden (Lärm, Belastung der Straßen)
  - ▶ Straßen sind jedoch geeignet für den Linienbetrieb
  - ▶ Umweg über Gadeland ist für Bereich Kampstraße zumutbar, da schnelle Verbindung über die Linie 8 besteht
  - ▶ Empfehlung daher, Bedienung so zu belassen.

## Maßnahmenprüfung Bedienung Linie 12 Wittdorf

- ▶ Auch die Linie 12 sollte so belassen werden, Schleife durch Wittdorf sinnvoll

# Weiterentwicklung ÖPNV - Prüfung im Umsetzungszeitraum

## Maßnahmenprüfung Anschlüsse Busverkehr an die Bahnhöfe

- ▶ Anschlusssituation am ZOB/Bahnhof wurde bereits verbessert
- ▶ Anschlusssituation am Bahnhof Einfeld wegen langem Fußweg. Verlegung der Bushaltestelle soll im Zuge der Umsetzung geprüft werden.

## Maßnahmenprüfung Gewerbegebiet Süd

- ▶ Erweiterungsgebiet im Süden soll im Zuge der Umsetzung hinsichtlich der Erschließungsmöglichkeiten geprüft werden (Art der Nutzung noch nicht feststehend)

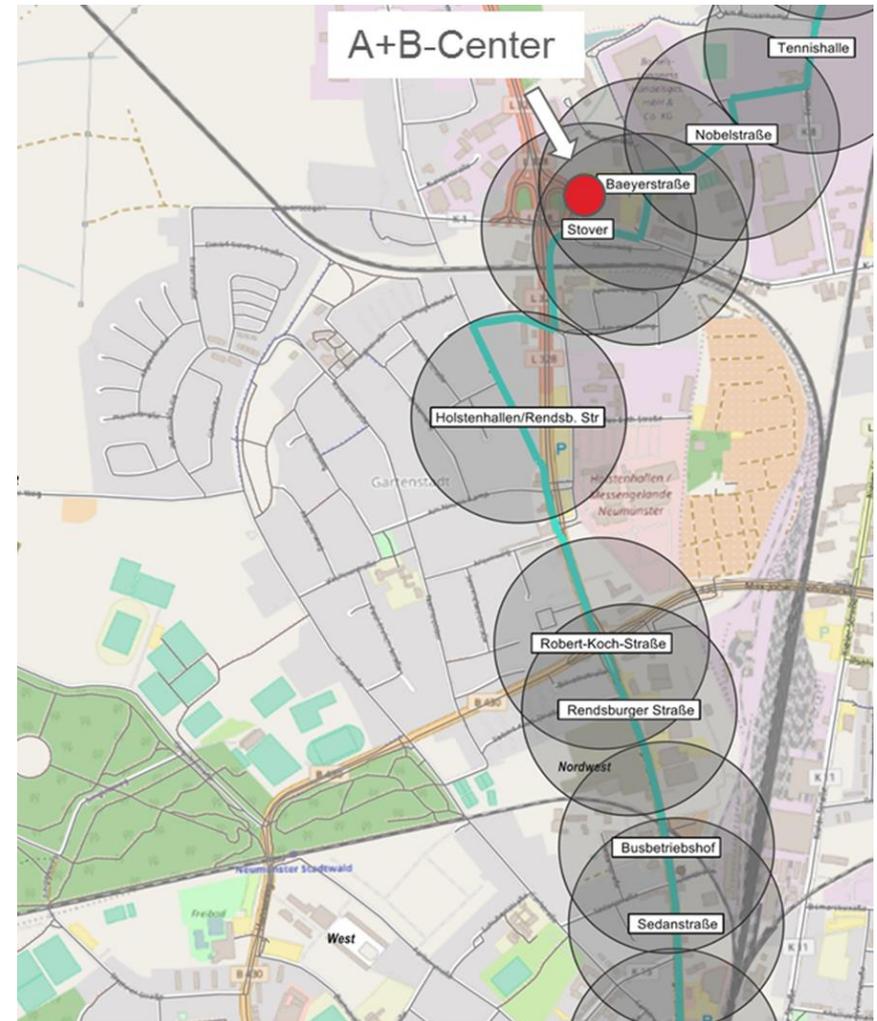
## Maßnahmenprüfung Gewerbegebiet Eichhof

- ▶ Prüfung einer Ausweitung der Bedienung je nach Nutzung des Gewerbegebiets.

# Weiterentwicklung ÖPNV - Prüfung im Umsetzungszeitraum

## Maßnahmenprüfung Erreichbarkeit des A+B-Centers aus der Gartenstadt

- Wunsch der Bevölkerung nach verbesserter Erreichbarkeit des A+B-Centers
- Linie 5 erschließt heute schon Teil der Gartenstadt und verbindet diese mit A+B-Center
- Im Bereich Holstenhallen wird ein Rendezvouspunkt eingerichtet mit besserer Abstimmung zwischen den Linien 5 und 16 (nur bei Umsetzung der Maßnahme Linien 16/4)



# Sonstige Maßnahmen

- ▶ Qualitätsmanagement und Zertifizierung
- ▶ Busschule
- ▶ Marketing
- ▶ Regionalbusverkehre
- ▶ Bus-Beschleunigung
- ▶ Problematik des ZOB - Prüfauftrag
- ▶ Maßnahmenprüfung Einsatz kleinerer Fahrzeuge
- ▶ Maßnahmenprüfung Angemessenheit der Bedienung durch Anruf-Linien-Taxis

# Kosten / Empfehlung

Prüfung	Maßnahme	Kapitel	Mehrkosten Betrieb Euro/Jahr	Infrastrukturkosten für	Empfehlung
<b>Abendverkehr</b>	umgesetzt	7.1	-	-	kein Handlungsbedarf
<b>Bedienung So/Feiertag eine Stunde länger</b>	Ausweitung	7.2	20.000	-	ja
<b>Ringlinie</b>	Gegenläufiger Ring um die Innenstadt herum	7.3	400.000 bis 500.000	zusätzliche Haltestellen, ggf. Anpassungen im Straßenraum	nein
<b>Tungendorf Neuordnung Varianten</b>	1. Status quo	7.4.1	-	-	Abwägung
	oder 2. Status quo ohne Rotdornallee	7.4.1	-	Straßenumbau, Haltestellen	ja
	3. Variante über Kieler Straße	7.4.1	50.000 bis 60.000	Straßenumbau, Lichtsignale etc.	Abwägung
	4. Eingeschränkte Bedienung Tungendorf Nord	7.4.1	-	-	nein
	5. Beschränkung Fahrweg Linienverkehr auf dem südlichen Teil von Tungendorf	7.4.1	leichte Kostenreduzierung	-	nein
<b>Gartenstadt / Tierpark (4+6)</b>	Anfahrt des Tierparks durch Linie 4 statt Linie 16	7.5	150.000	Änderung Parkierung Stettinerstraße, Neue Haltestellen	ja
<b>Gadeland Linie 6</b>	kein Handlungsbedarf	7.6	-	-	kein Handlungsbedarf
<b>Wittdorf Linie 12</b>	kein Handlungsbedarf	7.7	-	-	kein Handlungsbedarf
<b>Anschluss Bus-Bahn Hbf.</b>	umgesetzt	7.8	-	-	kein Handlungsbedarf
<b>Anschluss Bus-Bahn Bf. Einfeld</b>	Zugang verbessern	7.9	-	Neue Haltestelle	Abwägung
<b>Bedienung Gewerbegebiete</b>	Prüfung Erschließungen Gewerbegebiet Süd	7.10.1	-	-	Prüfauftrag für Umsetzungszeitraum
	Prüfung Erschließungen	7.10.2	-	-	Prüfauftrag für Umsetzungszeitraum
<b>Gartenstadt - A+B-Center</b>	Einrichtung Anschluss an neuem Rendezvouspunkt Holstenhallen, in Verbindung mit Maßnahme 7.5	7.11	-	Umbau Haltestellen	ja

# Finanzierung

- ▶ Hauptelement der Finanzierung ist der Querverbund im SWN-Konzern
- ▶ Landeszuwendungen (Schüler- und Ausbildungsverkehr) – in Verhandlung
- ▶ Kommunale Finanzierung für Einzelanlässe (z.B. barrierefreier Ausbau)



**VIELEN DANK**